

Das Publikum ist im „Stadlfieber“

OHRWÜRMER Der erste Kronacher Musikantenstadl übertraf am Samstag im Schützenhaus alle Erwartungen. Die Veranstaltung wurde zu einem großen Erfolg.

VON UNSEREM MITARBEITER
KARL-HEINZ HOFMANN

Kronach – Annähernd 70 Akteure präsentierten einen emotionsgeladenen Programm-Mix aus Frohsinn und Sinnlichkeit, zünftiger Blasmusik und Hits aus den Schlager-Charts. Wie beim großen Vorbild im Fernsehen wechselte sich farbenprächtige Folklore mit humoristischen Einlagen sowie Gesang und Musik – von traditionell bis modern – ab. Statt Andy Borg führte die charmante Sandra Mück galant durch das Programm. Und jeder Gang dieses vierstündigen Unterhaltungsmenüs hatte herausragende, pikante Schmankerl für Auge und Ohr parat.

Schon nach den ersten Klängen des Orchesters Holger Mück mit dem schwungvollen „Egerländer Marsch“ schwappte die gute Laune zum Stimmungshoch über. Dieses Orchester hat sich seinen Platz in der volkstümlichen Hitparade ja bereits gesichert und ist über die Region hinaus ein gefragtes Blasorchester. Flair und Ambiente sowie die kontrastreiche Unterhaltung hielten die Besucher den ganzen Abend über auf fiebriger

Temperatur, und auch das Schützenhaus wirkte so zur gelungenen Stadtpremiere mit. Das „Stadlfieber“ erreichte jeden der über 350 begeisterten Fans, die immer wieder mit Szenenapplaus und Zugabe-Rufen die Darbietungen honorierten.

Spaßmacher aus Sonneberg

Gespickt war der Abend mit dem tiefgründigen Humor der beiden „Sumbarcha Waschweiber“ Frieda und Hulda, die mit Dialekt und deftigem Ulk dem Publikum Lachsalven entlockten. Besonders stolz waren die beiden Sonneberger Originale auf ihre Englischkenntnisse. Sie begrüßten daher Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein glatt als „Mister Burgerking“.

Die Waschweiber gehören zum Verein Alpenecho aus Sonneberg, der mit seiner vielfältigen Unterhaltung in Thüringen weithin bekannt ist. Dazu gehören auch das Alpenschellen und das Alphorn-Ensemble, welches seinen außergewöhnlichen Instrumenten besinnliche und warme Klänge entlockte und somit die Zuhörer in ihrer Fantasie in die Bergwelt versetzte.

Die temperamentvolle, 23-



Zur gelungenen Premiere des ersten Kronacher Musikantenstadls trug das Orchester Holger Mück mit „Egerländer Blasmusik“ bei.

Fotos: K.-H. Hofmann

jährige Kristin Rempt sang sich mit Hits von ihrer neuen CD in die Herzen der Zuschauer. Ein Titel wurde von Chris Reichenbacher mit Alphornklängen begleitet.

Ergreifend wirkte der Auftritt der über 30 Männer der Sängervereinigung „Edelweiß“ Windheim unter Leitung von Raimund Trebes. Erneut bewiesen die Frankenwälder ihr hohes Niveau mit ihren beeindruckenden Liedvorträgen. Sandra und Holger Mück bereicherten als Gesangsduo das stilvolle und abwechslungsreiche Abendprogramm.

Begeisterndes Finale

Beim fulminanten Finale hielt es keinen mehr zurück. Der ganze Saal klatschte, schunkelte summtede oder sang mit bei dem Medley der schönsten Egerländer Melodien, gespielt vom Orchester Holger Mück und gesanglich umrahmt vom Duo Sandra Mück und René Gärtner.



Die „Sumbarcha Waschweiber“ Hulda und Frieda begrüßten Mister Burgerking (Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein) im vollbesetzten Schützenhaussaal.

Orchester unterwegs

CD-Aufnahme Das Orchester Holger Mück ist gerade in der Vorbereitungsphase für eine neue CD.

Fernsehen Das Orchester hat bereits eine Einladung für April in die Fernsehshow „Wernesgrüner

Musikantenschenke“ vorliegen.

Auftritte Live ist das Orchester demnächst in der Stadtpfarrkirche Lichtenfels mit einem Weihnachtskonzert und zur Weihnachtsgala in Kronach zu hören.

ANZEIGE



In 10 Wochen zum
Genuss-Experten.

außerverwöhnlich gut.

Genießerzeitung



Ausgabe 5/10

Franken is(s)t so süß!

Morgen auf 16 Seiten
in der **Genießer-Zeitung**:

Franken is(s)t so süß!

Das Dessert ist die Krönung jedes Menüs. Wir erklären, wie sich der Nachtisch in die Speisefolge fügt und wie Pralinen selbst hergestellt werden. Außerdem zaubert eine Schulkasse ein grausiges Halloween-Essen.

ft.geniesserwochen.de